Abh. Naturwiss. Ver. Würzburg	7	119—128	Würzburg 1966

VEREINSNACHRICHTEN FÜR DAS JAHR 1965

NEKROLOG FÜR DR. WILHELM REICHEL

vorgetragen in der Sitzung des NWV am 5. 2. 1965

von
Professor Dr. W. Kloft

Meine sehr verehrten Damen und Herren!



Als wir vor nunmehr einer Woche, am vergangenen Freitagabend unsere letzte Vortragssitzung hier in diesem Raume abhielten und anschließend unsere Jahreshauptversammlung, die unsere Vorstandschaft für ein weiteres Jahr bestätigte, da ahnten wir nicht, daß zur gleichen Stunde unser langjähriges hochverdientes Mitglied, unser Mitvorstand, Herr Dr. Wilhelm Reichel, in der Klinik von einer schweren postoperativen Krisis betroffen wurde, an der er kurz nach Mitternacht, also am Samstag, dem 28. 1. 1965 verstarb.

Gestatten Sie bitte, daß wir zu Beginn der heutigen Vortragssitzung Herrn Dr. Reichel einige Worte des Angedenkens widmen.

Geboren am 22. 3. 1889 in *Wiggensbach* im Allgäu kam Dr. Reichel als Schüler und Student nach Würzburg. An unserer Universität studierte er Chemie und Biologie, um dann in München 1910 die Diplom-Chemikerprüfung abzulegen, der 1911 die Staatsprüfung für das Höhere Lehramt folgte. Als wissenschaftlicher Assistent promovierte er 1912 in Chemie, insgesamt verbrachte er sechs Assistentenjahre an der TH München und war im ersten Weltkrieg zum Dienst als Kriegschemiker in der Versuchsanstalt Berlin-Plötzensee verpflichtet.

Nach kurzer Lehramtstätigkeit in Regensburg kam Dr. Reichel 1923 an die Oberrealschule Würzburg, an der er als Studienprofessor bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1954 tätig war. Er leitete dort das Chemisch-Biologische Seminar für Lehramtsanwärter und hat eine ganze Generation junger Studienreferendare an seiner reichen pädagogischen Erfahrung teil-

nehmen lassen. Über 30 Jahre hat er dabei zahllose Schüler in die Welt der Chemie und Biologie eingeführt, hat ihnen Achtung vor und Liebe zur Natur übermittelt.

Unser besonderes Interesse gilt aber heute und an dieser Stelle seiner Mitarbeit am NWV. Seit er 1923 nach Würzburg kam, war er ihm verbunden und zu aktiver Mitarbeit bereit. Schon damals arbeitete er mit ADE und STADLER eng zusammen. Besonders nach der Katastrophe 1945 war er derjenige, der aus dem Naturwissenschaftlichen Museum rettete, was noch zu retten war, die Bestände registrierte und einstweilen den höheren Schulen als Anschauungsmittel zur Verfügung stellte, bis in der neuen Adalbert-Stifter-Schule ein Raum bereitgestellt werden konnte. Dieser nahm auch die noch vorhandene Bücherei auf, welcher DR. REICHEL nun seine Zeit widmete. Sie mußte neu geordnet und registriert werden, allwöchentlich stellte er sich zum Ausleihen der Bücher für einen Tag zur Verfügung. Im erweiterten Vorstand trug er alle Sorgen und Belange des NWV mit. Wie sehr wir ihn alle schätzten, mag daraus hervorgehen, daß wir ihn erst vor einer Woche in diesem Amte wieder bestätigt haben, nicht ahnend, wie bald wir auf seine Mitarbeit verzichten müßten.
Seine besondere Liebe galt der heimischen Vogelwelt, der er sich in verstärktem Maße in seinem Ruhestand annahm. Weit bekannt wurde er durch seine *vogelkundlichen Spaziergänge* im Ringpark und in der Umgebung von Würzburg. Hier hat er eine begeisterte, ornithologisch interessierte Schar aus allen Bevölkerungskreisen — darunter auch Schüler und Studenten — akustisch und optisch an unsere Avifauna herangeführt. Seine vogelkundlichen Spaziergänge am Sonntagmorgen waren jedem, der einmal teilnehmen konnte, zum Erlebnis geworden. Noch in unserem Frühjahrsprogramm steht sein Name abgedruckt und dokumentiert seine Bereitschaft, trotz hohen Alters und Krankheit seine Arbeit weiterzuführen.
Meine Damen und Herren: Wer DR. REICHEL kannte, weiß, daß *Uneigennützigkeit, Bescheidenheit und Herzensgüte,* getragen von einem *großen Gerechtigkeitsgefühl, die Grundsätze seines Wesens waren.* Still wie er lebte und wirkte ist er von uns gegangen, er würde es gar nicht wünschen, daß wir hier soviele Worte um ihn verlieren. Doch sind wir verpflichtet ihm aufrichtig zu danken, für alles was er uns gab, was er für uns sorglich plante und durchführte. Dank sei ihm für seine immer bereite und unver drossene Mitarbeit.
Schönster Dank aber mag ihm sein, daß seine Arbeit in seinem Sinne von einem seiner ehemaligen Schüler an der Oberrealschule Würzburg, DR. G. KNEITZ, hier im NWV weitergeführt wird. Er, der so vielen richtungsweisend, so vielen Vorbild und uneigennütziger Helfer war *wird uns unvergessen bleiben.*

1. Mitgliederbewegung:

Mitgliederstand am	1. 1. 1965:	209
Mitgliederstand am	31. 12. 1965:	212
	Abgänge:	11
	Zugänge:	14

2. Veranstaltungen:

a) Vorträge:

29. 1. 1965	Prof. Dr. H. Buchli, Straßburg „Biologie und Verhalten der Raubwespe Ammophila campestris"
5. 2. 1965	Privat-Doz. Dr. D. Neumann, Würzburg „Periodische Lebenserscheinungen im Wechsel von Ebbe und Flut"
19. 2. 1965	Dr. F. Schneider, Wädenswil, Schweiz „Optische und magnetische Orientierung beim Maikäfer"
5. 3. 1965	Dr. G. Voss, Basel „Nationalparks der westlichen USA"
21. 5. 1965	Prof. Dr. O.-H. Volk, Würzburg „Zur Vegetation Sardiniens"
25. 6. 1965	Prof. Dr. H. Teichmann, Nürnberg „Das elektrische Fernmeldewesen"
2. 7. 1965	Dr. G. Kneitz, Würzburg „Regenwürmer und ihre Bedeutung als Humusbildner"
16. 7. 1965	Privat-Dozent Dr. J. Jakobs, Würzburg „Biologische Bedeutung der eingeschlechtlichen Fortpflanzung (Parthenogenese)"
22. 10. 1965	P. Matheis, Würzburg „Stachel-, Poren- und Röhrenpilze"
26. 11. 1965	B.-U. Bahr, Würzburg „Landschaftsbilder Vorderasiens (Türkei, Syrien, Jordanien, Libanon, Irak und Iran)"
3. 12. 1965	Gartenbau-Oberinspektor K. Dittrich, Veitshöchheim „Die Flora rund um die Weinberge"

b) Exkursionen:

28. 3. 1965	Prof. Dr. A. Kolb, Bamberg Besichtigung des Naturkunde-Museums Bamberg
10. 4. 1965	H. Auvera, Würzburg Botanische Wanderung in das Gebiet bei Hörblach-Großlangheim
8. 5. 1965	Gartenbauinspektor K. Dittrich, Veitshöchheim Botanische Wanderung in das Naturschutzgebiet Thüngersheimer Platte und Besuch eines privaten Wildgeheges
23. 5. 1965	Dr. G. Kneitz Nachtschwalbe bei Thüngersheim
3. 10. 1965	P. Matheis, Würzburg Pilzkundliche Wanderung auf den Volkenberg bei Erlabrunn

c) Sonstige Veranstaltungen:

Dr. G. Kneitz: Vogelkundliche Spaziergänge in die Würzburger Ringparkanlagen
Bilder aus dem Leben der Tiere und Pflanzen:
5. 11. 1965 G. Breitenstein, Hasselberg
Möwen und Seeschwalben in ihrem Lebensraum
17. 12. 1965 H. Blesch, Würzburg
Aus dem Leben der heimischen Tierwelt
Dr. G. Kneitz: Vogelkundliche Stunden:
5. 2. 1965 Schwalben
17. 2. 1965 Krähen und Pirole
12. 3. 1965 Meisen
14. 5. 1965 Kleiber und Baumläufer
28. 5. 1965 Drosseln. Spahn, Thüngersheim, zeigt Bilder einheimischer Vögel, besonders Nachtschwalbe

d) Aquarienabteilung:

13. 1. Ausspracheabend
27. 1. Nochmalige Vorführung unserer Vereinsserie „Würzburger Aquarien stellen sich vor" als bereits 32. Vorführung im VDA-Verband. Sie fand allgemein Anerkennung
10. 2. Ausspracheabend
25. 2. Lichtbildervortrag von der Bildstelle Süd
„Aus der Heimat unserer Pfleglinge — Paraquay"
10. 3. Ausspracheabend
24. 3. Lichtbildervortrag von der Bildstelle Süd
„Kleider machen Leute — bunte Aquarienbewohner"
7. 4. Ausspracheabend
21. 4. Lichtbildervortrag von der Bildstelle Süd
„Süßwasserfische aus drei Erdteilen"
5. 5. Ausspracheabend
20. 5. Lichtbildervortrag von der Bildstelle Süd
„Neues aus der Wilhelma"
2. 6. Ausspracheabend
16. 6. Lichtbildervortrag von der Bildstelle Süd
„Wasserpflanzen als Pflegeobjekte"
30. 6. Lichtbildervortrag von der Bildstelle Süd
„Indische Barben und Rasborinen"
14. 7. Ausspracheabend
8. 9. Ausspracheabend
22. 9. Lichtbildervortrag des Stellinger Aquarienvereins
„Tümpeltouren, Hagenbecks Tierpark, Aquarien"
6. 10. Ausspracheabend
20. 10. Lichtbildervortrag von der Bildstelle Nord „Salmler"
3. 11. Ausspracheabend

17. 11. Lichtbildervortrag von der Bildstelle Nord
„Mit Kescher und Kamera — Wuppertaler Zoo — Frankfurter Tropicarium"
1. 12. Ausspracheabend
15. 12. Lichtbildervortrag von der Bildstelle Nord
„Salmler und Buntbarsche"

Als Zuchterfolge können gemeldet werden:
Zucht der Keilfleckbarbe und des Neonfisches (1. Erfolge in Würzburg). Besondere Aufmerksamkeit wurde der Wasseraufbereitung durch Vollentsalzung und der Behandlung mit Ozon gewidmet.

FR. HOLZMANN

3. Kassenbericht für 1965:

Salden per 1. 1. 1965		*Ausgaben*	
Kasse	117,45 DM	Programmdruck	112,15 DM
Postscheckkonto	1 557,55 DM	Plakatdruck	497,45 DM
Girokonto	2 845,02 DM	Plakatanschlag	847,86 DM
	4 520,02 DM	Honorar	675,90 DM
		Saalbetreuung	80,— DM
		Bewirtung des Ref.	43,25 DM
		Kulturgroschen	76,30 DM
Einnahmen		Zeitschriften	88,20 DM
Beiträge	1 305,50 DM	Porto	136,01 DM
Zinsen Girokto.	4,— DM	Ausgaben f. Verw.	44,35 DM
Zinsen Pfandbr.	1 100,— DM	Bankspesen	21,50 DM
Zusch. Stadt Würzbg.	300,— DM	Kosten Vereinsreg.	11,50 DM
Zusch. Bez. Unterfr.	1 000,— DM	Grundsteuer	3,06 DM
Zusch. Kultusminist.	1 000,— DM	Kosten f. Abhandl.	58,— DM
Eintrittskarten	399,50 DM	Sonstiges	130,45 DM
Postkarten	19,10 DM	(Kranz DR. REICHEL, Neudruck Mitgl.-Kart., Beitragszahlg. f. Aquar.)	
Abhandlungen	74,44 DM		2 825,98 DM
		Salden per 31. 12. 65	
		Kasse	66,75 DM
		Postscheckkonto	3 072,88 DM
		Girokonto	3 756,95 DM
	9 722,56 DM		9 722,56 DM

Würzburg, den 27. Januar 1966

K. H. KLEINSCHNITZ, Kassenwart

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG DES NATURWISSENSCHAFTLICHEN VEREINS WÜRZBURG E. V.

am 13. Mai 1966

I. Eröffnung durch den ersten Vorsitzenden, Herrn Universitätsprofessor Dr. WERNER KLOFT. Die Mitglieder wurden am 25. Januar 1966 durch schriftliche Einladung und durch Presseveröffentlichung am 13. 5. 1966 rechtzeitig zu dieser Jahresmitgliederversammlung verständigt.

II. Tätigkeitsbericht: Im Jahre 1965 wurden elf Vorträge und sechs Exkursionen durchgeführt. Herr Dr. KNEITZ hielt vogelkundliche Stunden ab und die Aquarienabteilung unter Leitung von Herrn FRITZ HOLZMANN hielt ihre Zusammenkünfte in 14-tägigem Abstand. Der Doppelband 5/6 der Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins erscheint im Sommer 1966.

III. Kassenbericht: Die Eintragungen in den Kassenbüchern wurden durch Herrn WALTER RÖMMELT und Herrn HANS DÖMLING geprüft und in Ordnung befunden. Der Kassier, Herr KARLHERMANN KLEINSCHNITZ wurde entlastet.

IV. Mitgliederstand:

Stand: 1. 1. 1965	209 Mitglieder
Zugänge:	14 Mitglieder
Abgänge:	11 Mitglieder
Stand 31. 12. 1965:	212 Mitglieder

Es folgte ein Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Dr. KARL ARTHUR DORDA, Grettstadt	† im Mai 1965
Dr. WILHELM REICHEL, Würzburg	† 30. Januar 1965
Frau CHARLOTTE WIRTHMANN, Würzburg	† im März 1965

V. Nach dem Dank durch Herrn Prof. Dr. KLOFT an die bisherige Vorstandschaft und die Beiräte, trat die Vorstandschaft zurück und wurde entlastet.

VI. In der Interregnumszeit, bis nach der Wahl der neuen Vorstandschaft, übernahm Herr Universitätsprofessor Dr. O. H. VOLK das Wort. Er richtete seinen besonderen Dank an Herrn Prof. Dr. KLOFT, der es verstand, ein so reges Vereinsleben zu schaffen und durch seine persönliche Initiative hervorragende Vorträge zu vermitteln, die einem großen Zuhörerkreis wertvolle Einblicke in die Naturwissenschaften gaben. Herr Prof. VOLK hoffe, daß die Vereinsarbeit auch weiterhin befriedigend verlaufe.

VII. Vorschlag für die neue Vorstandschaft:

1. Vorsitzender:	Herr Prof. Dr. WERNER KLOFT
2. Vorsitzender:	Herr Dr. WALTER BOCK
Schriftführer:	Frau LISELOTTE WEIDNER
Kassier:	Herr KARLHERMANN KLEINSCHNITZ
Bibliothekar:	Herr Dipl. Bibl. GERHARD HANUSCH
Schriftleiter:	Herr Dr. GERHARD KNEITZ

Die Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an.

Als Beiräte wurden wieder aufgestellt:
Frau Hedwig Auvera (Botanik)
Herr Fritz Holzmann (Aquaristik)
Herr Paul Matheis (Pilzkunde)
Herr Emil Schnabel (Ornithologie)
Herr Charles Grosser (Entomologische Sammlung)
Herr Oberregierungsbaurat Heinrich Mayer stellt aus gesundheitlichen Gründen seine Beiratstätigkeit (Naturschutz) zur Verfügung.
Herr Dr. Wilhelm Reichel (Technik) ist am 30. 1. 1965 verstorben.

VIII. Satzungsänderungen:

1. Amtszeit der Vorstandschaft künftig 2 Jahre, bisher 1 Jahr. Diese Satzungsänderung wird nicht vorgenommen. Dieser Beschluß wurde einstimmig angenommen.
Begründung: Der 1. Vorsitzende des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg ist fast ausschließlich ein Angehöriger der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Würzburg. Dadurch sind Berufungen an eine andere Universität nie ausgeschlossen. Es ist daher nicht sehr aussichtsreich, einen solchen Satzungspunkt zu verankern. Man soll es bei dem alten Passus belassen, jedoch bei einer Neuwahl der Vorstandschaft an diese eine Empfehlung richten, möglichst zwei Jahre im Amt zu bleiben, damit sie mindestens einmal wieder zur Verfügung steht.
2. Neuregelung der Ausgabeermächtigung der Vorstandschaft: Da das Vermögen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg (aus Postkartenverkauf) zweckgebunden festgelegt ist und unangetastet bleiben muß — nur die Zinsen dürfen für die Vereinsarbeit verwendet werden — wird eine Satzungsänderung „Ausgabeermächtigung der Vorstandschaft" nicht vorgenommen. Dieses wurde einstimmig beschlossen.
Es wurde einstimmig aber folgender Beschluß angenommen: Die Vorstandschaft soll alljährlich zu Beginn des Geschäftsjahres in gegenseitiger Absprache einen Haushaltsplan aufstellen. Abweichungen von diesem Haushaltsplan, die 100,- DM überschreiten, können nur durch eine Vorstandschaftssitzung, in der hierfür die Genehmigung erteilt wird, vorgenommen werden.
Dieser Beschluß soll als Geschäftsordnungspunkt aufgenommen werden.
Dieser Punkt 2 zur Satzungsänderung wurde von Herr Dr. Heidrich zur Vorstandschaftssitzung am 26. 4. 1966 vorgelegt.

IX. Anträge und Aussprache:

a) Schriftliche Anfrage von Herrn Werner Jänicke, Veitshöchheim: Wie steht es mit dem freien Eintritt ohne Kautionshinterlegung der Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg bei der Universitätsbibliothek Würzburg?
Herr Prof. Dr. Kloft gibt folgende Erklärung:
Zwischen der Universitätsbibliothek Würzburg und dem Naturwissenschaftlichen Verein Würzburg besteht eine Sonderabmachung. Der Naturwissenschaftliche Verein Würzburg hat seine Buchbestände bei der Universitätsbibliothek eingestellt. Die Universitätsbibliothek Würzburg hat außerdem

den Tausch der vom Naturwissenschaftlichen Verein Würzburg herausgegebenen „Abhandlungen" übernommen. Als Gegenleistung können die Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg bei Vorzeigen des Jahresmitgliederausweises bei freiem Eintritt und ohne Kautionshinterlegung sämtliche Bücher der Universitätsbibliothek Würzburg entleihen und den Lesesaal benützen.
Es wird durch den 1. Vorsitzenden Herrn Prof. Dr. KLOFT Rücksprache mit dem Leiter der Universitätsbibliothek Würzburg genommen, damit das Werk „Hegi" in Zukunft in den Lesesaal der Universitätsbibliothek Würzburg gestellt wird.

b) Der Kassier Herr KARLHERMANN KLEINSCHNITZ hat einen schriftlichen Antrag eingebracht, daß der Jahresbeitrag ab 1. 1. 1967 für

Mitglieder	von bisher 7,— DM auf 10,— DM
und für	
Studierende und Schüler	von bisher 3,50 DM auf 5,— DM

erhöht wird.
Durch die erhöhten Portokosten, sowie die Honorare für Vortragende von durchschnittlich 50,- DM auf 100,- DM erscheint dieser Antrag gerechtfertigt. Dieser Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen.
Mündliche Anfrage von Herrn Dr. RIKLEF KANDELER: Müssen Vortragende so hohe Honorare fordern?
Herr Prof. Dr. KLOFT entgegnet: Es ist sehr schwer heute noch Vortragende zu bekommen, die mit einem Honorar von 50,- DM einverstanden sind. Es gibt Stellen, die einem Vortragenden das Vielfache zahlen. Zudem laden wir sehr viele Redner von auswärts ein, wobei dann mit 100,- DM nicht einmal die Reise- und Übernachtungskosten gedeckt sind.

c) Telefonische Anfrage von Herrn EMIL GÖTZ, Würzburg, bei der Geschäftsstelle des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg: Die ornithologischen Spaziergänge und vogelkundlichen Stunden wurden im ersten Halbjahr 1966 nicht mehr durchgeführt:
Herr Prof. Dr. KLOFT erwidert: Durch den Tod von Herrn Dr. Reichel ist eine große Lücke im Vereinsleben des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg entstanden. Herr Dr. KNEITZ ist durch die Schriftleitung, die an der Herausgabe von Band 5 und 6 arbeitet, sehr stark in Anspruch genommen. Doch will Dr. KNEITZ im Wintersemester 1965 die vogelkundlichen Stunden wieder aufnehmen. Außerdem wird Dr. KNEITZ eine vogelkundliche Abendexkursion durchführen. (Sh. Programm Mai-Juli 1966).
Es ist weiter geplant, mit dem Schweinfurter Vogelschutzverein Verbindung aufzunehmen, der ja korporatives Mitglied vom Naturwissenschaftlichen Verein Würzburg ist. An diesen Verein wird die Bitte gerichtet, das Programm zur Information an den NWV zu senden.

X. Die Schriftführerin Frau L. WEIDNER erhält ein wertvolles Buchgeschenk und Blumen für zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit im NWV.

Würzburg, den 20. Mai 1966

Prof. Dr. W. KLOFT	LISELOTTE WEIDNER
1. Vorsitzender	Schriftführer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Kloft Werner J.

Artikel/Article: Vereinsnachrichten für das Jahr 1965. Nekrolog für Dr. Wilhelm Reichel vorgetragen in der Sitzung des NWV am 5.2.1965 119-128